

Weißer Ring unterstützt Opfer von Nenzing

3. Juni 2016 12:57



Opfer und Angehörige des Amoklaufs von Nenzing bekommen bei der Opferschutzorganisation WEISSER RING unbürokratisch und rasch psychologische und juristische Hilfe. - © VOL.AT/Ronald Vlach

Opfer und Angehörige des Amoklaufs von Nenzing bekommen bei der Opferschutzorganisation WEISSER RING in Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium unbürokratisch und rasch psychologische und juristische Hilfe. Betroffene können sich jederzeit melden.

Die Opferschutzorganisation WEISSER RING unterstützt in Vorarlberg seit 1999 Opfer von Gewaltverbrechen. Bislang habe sich eine betroffene Person bei der Organisation gemeldet. „Gerade nach so einem traumatischen Erlebnis ist die psychotherapeutische Aufarbeitung sehr wichtig. Viele wissen nicht, dass wir Opfern von Gewaltverbrechen und deren Angehörigen psychologisch und juristisch helfen, sowie finanziell unter die Arme greifen.“

In Zusammenarbeit mit dem Sozialministerium beraten wir Betroffene und prüfen Ansprüche für die Hinterbliebenen und die verletzten Opfer nach dem Verbrechenopfergesetz,” erklärt Rechtsanwalt Stefan Denifl, der die Vorarlberger Landesstelle des WEISSEN RINGS leitet. Die Hilfe reiche von der Übernahme von Therapiekosten über Kosten für Rehabilitationsmaßnahmen bis hin zu Pauschalentschädigungen für Schmerzensgeld.

Betroffene können sich vertraulich melden

Die drei Säulen der kostenlosen Opferhilfe beinhalten die juristische Prozessbegleitung, die Beratung durch Psychologen und Psychologinnen und die punktuelle finanzielle Unterstützung. „Rasch und unbürokratisch können wir den Betroffenen helfen. Opfer des Amoklaufs können sich rund um die Uhr unter der Telefonnummer 0800 112 112 melden. Dabei hat Vertraulichkeit oberste Priorität“, betont Stefan Denifl.